

Wettbewerbspolitische Aspekte
der Neuregelung des haftenden Eigenkapitals
der Sparkassen im Bankenaufsichtsrecht

Von

Prof. Dr. Manfred Hieber
Universität Bonn



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	9
<i>I. Die Frage der Zweckmäßigkeit einer Berücksichtigung wettbewerblicher Argumente bei der Neuregelung des haftenden Eigenkapitals im Bankenaufsichtsrecht</i>	11
1. Die Praxis der Diskussion um KWG-Regelungen	11
2. Kritische Argumente im Zusammenhang mit der Berücksichtigung wettbewerbspolitischer Argumente bei der Neuformulierung des § 10 Abs. 2 KWG	12
a) Gruppen-, insbesondere rechtsformspezifische Wettbewerbswirkungen der Regelungen zu § 10 Abs. 2 KWG unter effizienzpolitischen Gesichtspunkten	13
b) Die Gefährdung sachgerechter bankenaufsichtsrechtlicher Lösungen als Folge einer Berücksichtigung wettbewerbspolitischer Argumente	15
c) Die Gefährdung struktureller Besonderheiten der Kreditinstitute als Folge einer Berücksichtigung wettbewerbspolitischer Argumente	17
3. Ergebnis	18
<i>II. Wettbewerbspolitische Konzeptionen zur Beurteilung der Reformvorschläge zu § 10 Abs. 2 KWG</i>	20
1. Zur Frage der wettbewerbspolitischen Konzeption der Bankenstrukturkommission	20
a) Die wettbewerbspolitischen Aussagen der Bankenstrukturkommission zu den einzelnen Reformvorschlägen	21
b) Alternative Thesen, das Wettbewerbskonzept der Bankenstrukturkommission betreffend	24

2. Eine wettbewerbspolitische Konzeption auf der Grundlage der Ansätze der Enquêtekommision der Bundesregierung und Wolfgang Stützels	33
a) Der wettbewerbspolitische Ansatz der Enquêtekommision ...	34
b) Das wettbewerbspolitische Konzept Stützels	35
c) Ein wettbewerbspolitisches Konzept für eine wachsende Kreditwirtschaft	38
3. Ergebnis	47
<i>III. Die Wettbewerbsverhältnisse im deutschen Kreditgewerbe unter den gegenwärtig geltenden Bedingungen, insbesondere den Regelungen des § 10 Abs. 2 KWG — unter besonderer Berücksichtigung des Wettbewerbsstatus der Sparkassen</i>	<i>51</i>
1. Die Ergebnisse der Untersuchung der Wettbewerbsverhältnisse durch die Enquêtekommision der Bundesregierung als Ausgangspunkt	52
a) Wettbewerbspolitische Würdigung steuerlicher Sonderregelungen durch die Enquêtekommision	53
b) Wettbewerbsverschiebungen als Folge einseitiger Einflußnahme öffentlicher Stellen	55
c) Wettbewerbsverschiebungen aufgrund des besonderen Sicherheitsstatus öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute	55
2. Die Wirkungen von Änderungen steuerlicher und anderer Normen seit 1968 auf die Wettbewerbsverhältnisse im Kreditgewerbe — insbesondere auf die Wettbewerbsstellung der Sparkassen	56
a) Maßnahmen zur Korrektur von Wettbewerbsverschiebungen aufgrund einseitiger Einflußnahme öffentlicher Stellen und des besonderen Sicherheitsstatus öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute	56
b) Maßnahmen zur Korrektur von Wettbewerbsverschiebungen aufgrund steuerlicher Sonderregelungen	57
3. Die Auswirkungen unterschiedlicher Bedingungen der Eigenkapitalbeschaffung auf die Wettbewerbsstellung der Sparkassen	64
4. Empirische Befunde in bezug auf die These wettbewerbspolitischer Benachteiligung der Sparkassen unter den gegenwärtigen Bedingungen	68

<i>IV. Die wettbewerbspolitische Beurteilung der für die Sparkassen relevanten Vorschläge zur Reform des § 10 Abs. 2 KWG</i>	79
1. Wettbewerbspolitische Beurteilung der Anerkennung von Haftungszuschlägen als haftendes Eigenkapital bei Sparkassen	80
a) Möglichkeiten einer Aufrechterhaltung der Wettbewerbsstellung der Sparkassen durch eine Beeinflussung der Eigenkapitalquote unter den veränderten Rahmenbedingungen der Gegenwart	80
b) Wettbewerbspolitische Implikationen der Anerkennung von Haftungszuschlägen als haftendes Eigenkapital bei Sparkassen im Falle der Existenz einer Eigenkapitalrestriktion	83
c) Zur Frage der Ausgestaltung von Haftungszuschlägen als haftendes Eigenkapital für Sparkassen unter wettbewerbspolitischen Gesichtspunkten	91
2. Wettbewerbspolitische Beurteilung der Ausstattung der Sparkassen mit Dotationskapital als haftendes Eigenkapital	99
a) Wettbewerbspolitische Implikationen einer Zuführung von Dotationskapital bei veränderter Wettbewerbsstellung der Sparkassen	99
b) Die Implikationen der Dotationskapitallösung für die Gewährträger und die Frage nach der Stabilität der Eigenkapitalstruktur der Sparkassen	101
3. Wettbewerbspolitische Beurteilung einer Anerkennung nachrangigen Haftkapitals als haftendes Eigenkapital	105
a) Wettbewerbspolitische Beurteilung einer Anerkennung nachrangigen Haftkapitals durch die Bankenstrukturkommission ..	105
b) Die wettbewerbspolitische Beurteilung nachrangigen Haftkapitals als haftendes Eigenkapital unter den veränderten wettbewerbspolitischen Rahmenbedingungen der Gegenwart	106
aa) Wettbewerbspolitische Beurteilung nachrangigen Haftkapitals, wenn nachrangige Verbindlichkeiten risikolos gegeben werden	107
bb) Wettbewerbspolitische Implikationen einer Anerkennung nachrangigen Haftkapitals als haftendes Eigenkapital bei privaten Kreditinstituten	109
cc) Wettbewerbspolitische Beurteilung nachrangigen Haftkapitals, wenn nachrangige Verbindlichkeiten Verlustausgleichsfunktion bei öffentlich-rechtlichen Sparkassen übernehmen	114

<i>Zusammenfassung</i>	120
<i>Summary</i>	137
<i>Résumé</i>	139
<i>Literaturverzeichnis</i>	141
<i>Sachwortverzeichnis</i>	143